

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 1080/2011
(22) Anmeldetag: 22.07.2011
(43) Veröffentlicht am: 15.02.2013

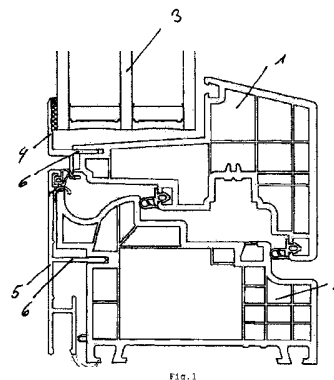
(51) Int. Cl. : **E06B 3/30** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 102005021934 A1
EP 0674081 A2
DE 102006046958 A1
EP 1555376 A1 AT 376762 B
WO 2011012827 A2
EP 0569654 A1

(73) Patentanmelder:
JOSKO FENSTER UND TÜREN GMBH
4794 KOPFING (AT)

(54) **VORSATZSCHALE FÜR FENSTER- ODER TÜRRAHMEN**

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorsatzschale (4,5) für Fenster- oder Türrahmen (1,2), bei der zumindest ein, vom Rand der Vorsatzschale (4,5) beabstandeter Fortsatz (6) in der Weise vorgesehen ist, dass eine kraftschlüssige Verbindung zwischen der Vorsatzschale (4,5) und dem Fenster- oder Türrahmen (1,2) gegeben ist. Die erfindungsgemäße Vorsatzschale kann für unterschiedliche Rahmenprofile eingesetzt werden. Darüber hinaus eröffnet sie die Möglichkeit den Fensterrahmen bündig mit der Glasscheibe zu gestalten und somit "rahmenlose" Fenster zu schaffen, die nicht nur den Anforderungen moderner Architektur entsprechen, sondern auch mehr Lichteinfall ermöglichen und erhebliche Vorteile bei Pflege und Wartung aufweisen.



11-P-010 AT

007530

7

Zusammenfassung / Abstract

Vorsatzschale für Fenster- oder Türrahmen

- 5 Die Erfindung betrifft eine Vorsatzschale (4,5) für Fenster- oder Türrahmen (1,2) , bei der zumindest ein, vom Rand der Vorsatzschale (4,5) beabstandeter Fortsatz (6) in der Weise vorgesehen ist, dass eine kraftschlüssige Verbindung zwischen der Vorsatzschale (4,5) und dem Fenster- oder Türrahmen (1,2)
10 gegeben ist.

Die erfindungsgemäße Vorsatzschale kann für unterschiedliche Rahmenprofile eingesetzt werden. Darüber hinaus eröffnet sie die Möglichkeit den Fensterrahmen bündig mit der Glasscheibe
15 zu gestalten und somit „rahmenlose“ Fenster zu schaffen, die nicht nur den Anforderungen moderner Architektur entsprechen, sondern auch mehr Lichteinfall ermöglichen und erhebliche Vorteile bei Pflege und Wartung aufweisen.

20

Fig. 1

11-P-010 AT

007530

1

Beschreibung

Vorsatzschale für Fenster- oder Türrahmen.

- 5 Die Erfindung betrifft eine Vorsatzschale für Fenster- oder Türrahmen.

Vorsatzschalen erlauben vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten von Fenster- oder Türrahmen. Insbesondere bei Verwendung von
10 Aluminium sind durch Eloxierung, Pulverbeschichtung oder Lackierung die unterschiedlichsten Oberflächeneffekte erzielbar.

Aus dem Stand der Technik bekannte Vorsatzschalen sind exakt
15 an die Geometrie ausgewählter Rahmenprofile angepasst und werden bei der Montage auf die Rahmenprofile aufgeklippst, sodass im montierten Zustand eine formschlüssige Verbindung zwischen Rahmenprofil und Vorsatzschale vorliegt.

- 20 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den bekannten Stand der Technik weiterzuentwickeln.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einer Vorsatzschale für Fenster- oder Türrahmen gelöst, bei der zumindest ein,
25 vom Rand der Vorsatzschale beabstandeter Fortsatz in der Weise vorgesehen ist, dass eine kraftschlüssige Verbindung zwischen der Vorsatzschale und dem Fenster- oder Türrahmen gegeben ist.

- 30 Die erfindungsgemäße Vorsatzschale kann für unterschiedliche Rahmenprofile eingesetzt werden. Darüber hinaus eröffnet sie die Möglichkeit den Fensterrahmen bündig mit der Glasscheibe zu gestalten und somit „rahmenlose“ Fenster zu schaffen, die nicht nur den Anforderungen moderner Architektur entsprechen,
35 sondern auch mehr Lichteinfall ermöglichen und erhebliche Vorteile bei Pflege und Wartung aufweisen.

11-P-010 AT

007800

2

Vorteilhaft ist es, wenn die Vorsatzschale aus Aluminium besteht und der Fenster- oder Türrahmen aus Kunststoff-Hohlprofilen aufgebaut ist.

- 5 Eine konstruktiv vorteilhafte Lösung erhält man, wenn der zumindest eine, vom Rand der Vorsatzschale beabstandete Fortsatz kraftschlüssig in eine elastische Ausnehmung des Rahmens ragt.
- 10 Eine alternative konstruktiv vorteilhafte Lösung wird dann erhalten, wenn der zumindest eine, vom Rand der Vorsatzschale beabstandete Fortsatz eine Ausnehmung bildet, in welche ein elastischer Fortsatz des Rahmens kraftschlüssig ragt.
- 15 Vorteilhaft ist es auch, wenn sich die Vorsatzschale lediglich über einen Teil des Fenster- oder Türrahmens erstreckt.

- Damit kann einerseits die Optik des Fenster- oder Türrahmens verändert werden, sodass dieser schmaler erscheint. Darüber hinaus können auch die thermischen Eigenschaften des Rahmens verbessert werden, indem sich ein Teil der Gebäudeisolierung über den von der Vorsatzschale nicht überdeckten Teil des Rahmens erstreckt.
- 20

- 25 Günstig ist es auch, wenn die Vorsatzschale als Anschlusselement für eine Fensterbank ausgebildet ist und ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes annähernd rechteckförmiges Profil zur Aufnahme des gebäudeseitigen, aufgekanteten Teils der im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank und eines Dichtungselementes umfasst. Damit wird t
- 30 eine einfache und rasche Montage von üblichen Fensterbänken ermöglicht.

- Die Erfindung wird anhand von zwei Figuren näher erläutert,
- 35 welche Ausführungsbeispiele der erfindungsgemäßen Vorrichtung zeigen

11-P-010 AT

007530

3

Die Darstellung nach Fig. 1 zeigt einen Querschnitt durch einen Fensterrahmen bestehend aus Flügelrahmen 1 und Blendrahmen 2. Der Flügelrahmen 1 hält eine Glasscheibe 3. Flügelrahmen 1 und Blendrahmen 2 sind aus Kunststoff-Hohlprofilen aufgebaut und jeweils mit einer erfindungsgemäßen Vorsatzschale 4, 5 aus Aluminium versehen.

Kunststoff-Hohlprofile sind einfach herzustellen, sie weisen sehr gute Wärmedämmeigenschaften auf. Darüber hinaus sind sie gegen Säure, Abgase und Reinigungsmittel unempfindlich.

Die Vorsatzschalen 4, 5 verbessern nicht nur die Witterungsbeständigkeit des Rahmens, sondern ermöglichen auch eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten. So wird durch Einsatz der erfindungsgemäßen Vorsatzschale 4 am Flügelrahmen 1 insbesondere eine bündige Gestaltung von Rahmen 1, 2 und Glasscheibe 3 und damit ein zeitgemäßes modernes Design ermöglicht.

Erfindungsgemäß weist die Vorsatzschale 4,5 einen vom Rand beabstandeten Fortsatz 6 auf, der in eine elastische Ausnehmung am Rahmen ragt und damit eine kraftschlüssige stabile Verbindung bildet. Die Elastizität der Ausnehmung kann auch durch Einsatz eines elastischen Klemmprofils, beispielsweise aus Gummi, erzielt werden, welches in eine Nut des Rahmens eingefügt wird.

Wie aus Fig. 2 ersichtlich, kann eine alternative konstruktive Lösung darin bestehen, dass der vom Rand der Vorsatzschale beabstandete Fortsatz eine Ausnehmung bildet, in welche ein elastischer Fortsatz des Rahmens kraftschlüssig ragt.

Dieser elastische Fortsatz kann auch als Zwischenelement gestaltet sein, welches beispielsweise in eine Nut des Rahmens eingeschoben wird.

11-P-010 AT

007530

4

Für die Funktion der Erfindung ist es grundsätzlich unerheblich, ob der Kraftschluss zwischen den beiden Elementen durch eine Elastizität des Fortsatzes oder der Ausnehmung erzielt wird.

5

Bezugszeichenliste

10

- | | |
|------|---------------------------------|
| 1 | Flügelrahmen |
| 2 | Blendrahmen |
| 3 | Glasscheibe |
| 4 | Vorsatzschale des Flügelrahmens |
| 15 5 | Vorsatzschale des Blendrahmens |
| 6 | Fortsatz der Vorsatzschale |
| 7 | Fortsatz des Rahmens |

11-P-010 AT

007530

5

Patentansprüche

1. Vorsatzschale für Fenster- oder Türrahmen, dadurch gekenn-
5 zeichnet, dass zumindest ein, vom Rand der Vorsatzschale
(4,5) beabstandeter Fortsatz (6) in der Weise vorgesehen
ist, dass eine kraftschlüssige Verbindung zwischen der
Vorsatzschale (4,5) und dem Fenster- oder Türrahmen (1,2)
gegeben ist.
- 10 2. Vorsatzschale nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
dass die Vorsatzschale (4,5) aus Aluminium besteht.
3. Vorsatzschale nach Anspruch 1 oder 2 , dadurch gekenn-
15 zeichnet, dass der Fenster- oder Türrahmen (1,2) aus
Kunststoff-Hohlprofilen aufgebaut ist.
4. Vorsatzschale nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
gekennzeichnet, dass der zumindest eine, vom Rand der Vor-
20 satzschale (4,5) beabstandete Fortsatz (6) in eine elasti-
sche Ausnehmung des Rahmens (1,2) ragt und dort geklemmt
wird.
5. Vorsatzschale nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
25 gekennzeichnet, dass der zumindest eine, vom Rand der Vor-
satzschale beabstandete Fortsatz (6) eine Ausnehmung bil-
det, in welche ein elastischer Fortsatz (7) des Rahmens
(1,2) kraftschlüssig ragt.
- 30 6. Vorsatzschale nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch
gekennzeichnet, dass sich die Vorsatzschale (4,5) lediglich
über einen Teil des Fenster- oder Türrahmens erstreckt.
7. Vorsatzschale nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch
35 gekennzeichnet, dass die Vorsatzschale (4,5) als An-
schlusselement für eine Fensterbank ausgebildet ist und
ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes

11-P-010 AT

007530

6

annähernd rechteckförmiges Profil zur Aufnahme des gebäude-
seitigen, aufgekanteten Teils der im Querschnitt annä-
hernd Z-förmigen Fensterbank und eines Dichtungselementes
umfasst.

5

11-P-010 AT

007830

1/2

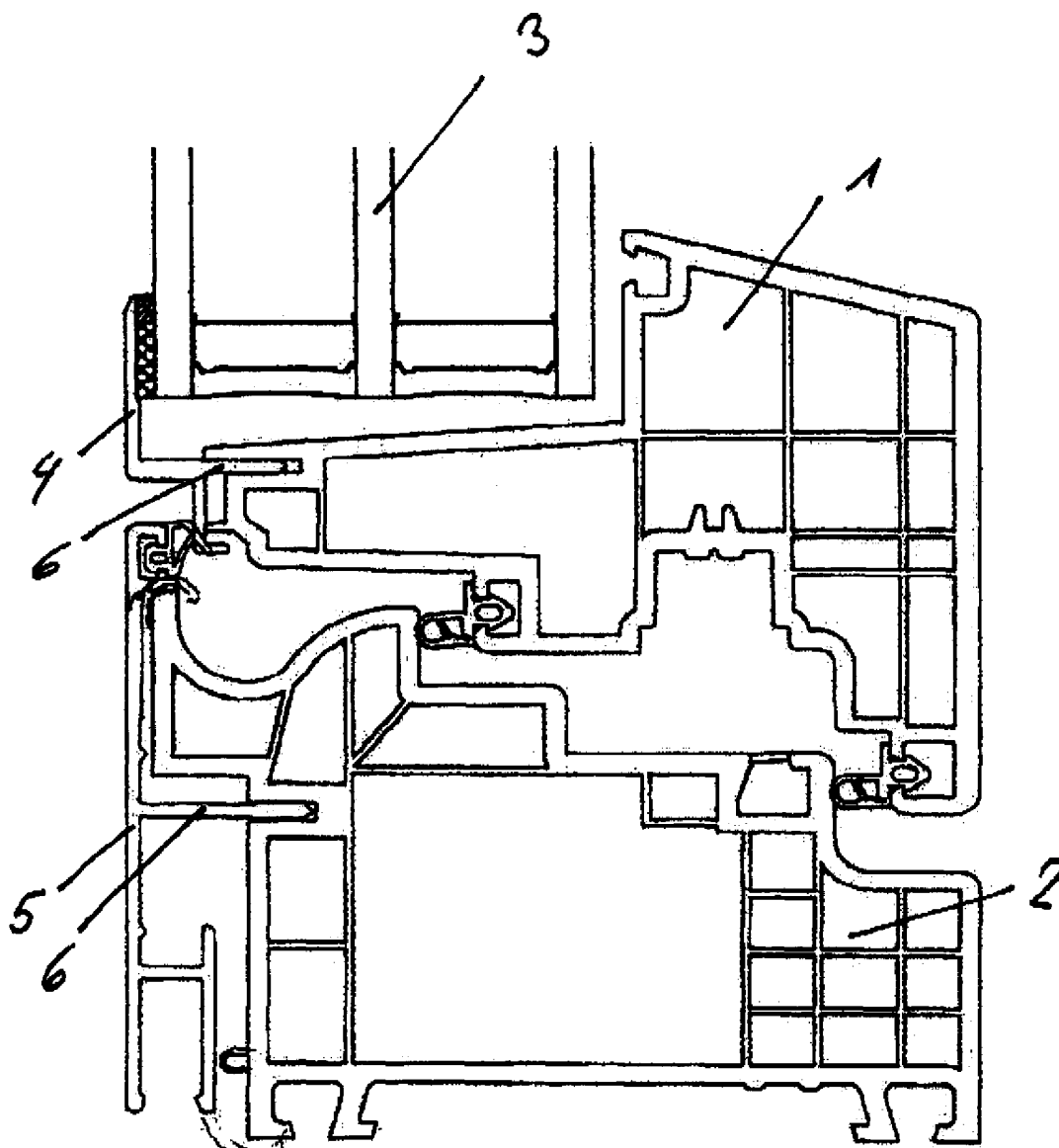


Fig.1

007630

2/2

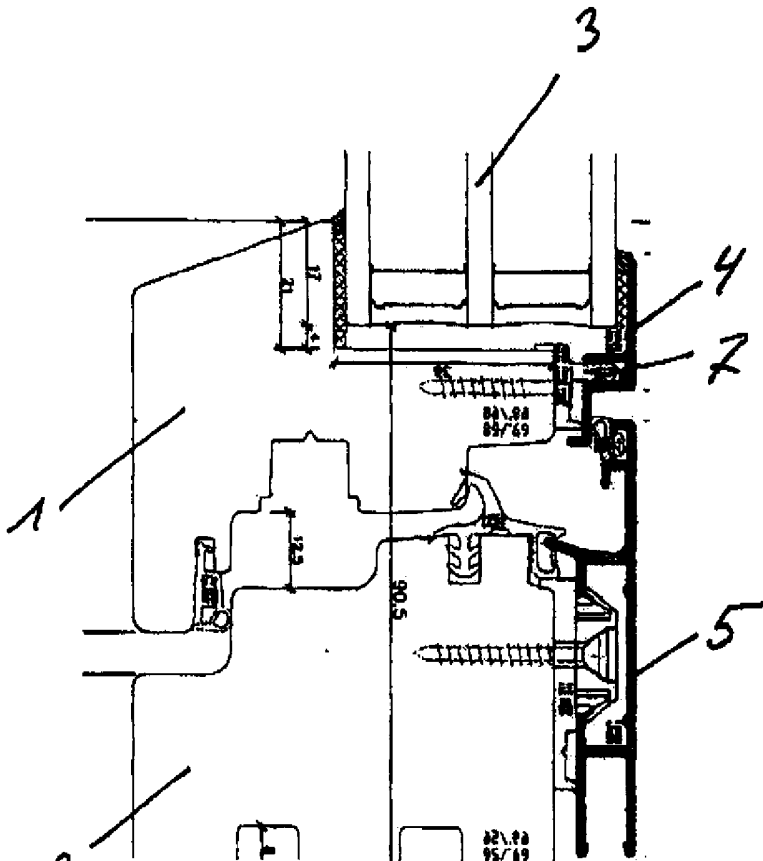


Fig.2



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
E06B 3/30 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA:
E06B 3/30A5

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
E06B

Konsultierte Online-Datenbank:
EPODOC, WPI, TXTnn

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 22. Juli 2011 eingereichten Ansprüchen 1-7 erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	DE 102005021934 A1 (PROFINE GMBH) 16. November 2006 (16.11.2006) Figur 1; Ansprüche 1-6;	1-7
X	EP 0674081 A2 (THYSSEN POLYMER GMBH) 27. September 1995 (27.09.1995) einzige Figur: Ziffern 1, 1a, 2, 2a, 2e, 3, 4; Absatz [0014];	1-6
X	DE 102006046958 A1 (LEHMANN ARNEGG AG, 1A HUNKELER AG) 05. April 2007 (05.04.2007) Fig. 1: Ziffern 2-7;	1-6
X	EP 1555376 A1 (TECHNOFORM CAPRANO UND BRUNNHOFER GMBH & CO. KG) 20. Juli 2005 (20.07.2005) Fig. 1: Ziffern 20, 30, 31, 40, 41; Absatz [0060];	1-6
X	AT 376762 B (VEREINIGTE METALLWERKE RANSHOFEN-BERNDORF AKTIENGESELLSCHAFT) 27. Dezember 1984 (27.12.1984) einzige Figur: Ziffern 2, 3, 6, 9;	1-6

Datum der Beendigung der Recherche:
4. Juli 2012

☒ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Prüfer(in):
NEUBAUER G.

¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung von **Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.

- A** Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das **von Bedeutung** ist (Kategorien X oder Y), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie X), aus dem ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.

Fortsetzung des Recherchenberichts - Blatt 2/2

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	WO 2011012827 A2 (MILLET INDUSTRIE ATLANTIQUE, LAFONTAINE, JEAN-MICHEL) 03. Februar 2011 (03.02.2011) Gesamte Druckschrift;	1-6
X	EP 0569654 A1 (MEETH, ERNST JOSEF) 18. November 1993 (18.11.1993) Gesamte Druckschrift;	1-6

gedanken.gut.geschützt.